

Leitlinien zur Nutzung von KI-Tools in der Lehrkräftebildung für den Religionsunterricht

(Veröffentlicht vom Lehrstuhl für Religionspädagogik der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg; verfasst von Prof. Dr. Manfred L. Pirner mit Unterstützung von ChatGPT 5.0; Stand: Oktober 2025)

Vorbemerkung: Stellenwert der Leitlinien

Die hier zusammengestellten Leitlinien verstehen sich als Konkretisierung der von der FAU herausgegebenen "Leitlinien für Künstliche Intelligenz (KI) in der Lehre":

https://www.lehre.fau.de/files/2025/06/FAU_Leitlinien-KI-in-der-Lehre_Stand-April-2025.pdf

Darin heißt es u.a. (S. 6):

„Lehrende sind verantwortlich für die klare Regelung des KI-Einsatzes in sämtlichen Lehraktivitäten, insbesondere in Prüfungen. Sie müssen für die Prüfungsszenarien in ihren Lehrveranstaltungen verbindliche Vorgaben festlegen und diese den Studierenden transparent kommunizieren.“

Studierende sind ebenfalls verpflichtet, den Einsatz von (generativer) KI gemäß den Vorgaben für die jeweilige Lehrveranstaltung transparent zu machen, damit ihre Kenntnisse, ihr Verständnis und ihre Kompetenzen fair und korrekt beurteilt werden können.“

Die vorliegenden konkretisierten Leitlinien sollen sowohl für Studierende als auch für Dozierende Orientierung anbieten und auf zentrale Aspekte aufmerksam machen.

1. Einführende Hinweise: Verfügbarkeit, Potentiale, Grenzen von KI-Tools

Sprachbasierte KI-Tools wie ChatGPT, Copilot oder Claude (auch genannt: generative KI; Large Language Models = LLM) sind in der Regel niedrighschwellig über Webbrowser oder Apps zugänglich. Viele Basisfunktionen sind kostenfrei, erweiterte Funktionen stehen teilweise nur in kostenpflichtigen Versionen zur Verfügung. Die meisten Tools setzen eine Registrierung voraus und speichern Interaktionen – datenschutzrechtliche Aspekte müssen deshalb stets berücksichtigt werden.

Die FAU bietet mit HAWKI eine Open-Source-Schnittstelle zu KI-Sprachmodellen an. KI-Tools wie ChatGPT, Metas LLaMA oder Qwen können hier kostenlos und *anonymisiert* genutzt werden – was die Daten der FAU-Mitglieder schützt.

<https://www.fau.de/2024/09/news/studium/chatgpt-und-co-fuer-alle-fau-mitglieder/>

Potenziale von KI-Tools:

- Unterstützung bei der Ideenfindung, Strukturierung und didaktischen Planung von Unterrichtsentwürfen, Referaten, Lernaufgaben oder Hausarbeitsgliederungen
- Übersetzungen, sprachliche Glättung und stilistische Überarbeitung eigener Texte
- Zugang zu unterschiedlichen Perspektiven und religionsbezogenen Fragestellungen
- Feedback zu eigenen Texten, Ideen oder Konzepten
- Erstellung von interaktiven Aufgaben (z.B. Kreuzworträtsel, Lückentext, Fragen und Arbeitsanweisungen zu Texten, Bildern, Filmen)
- Einübung von kritischer Medien- und KI-Kompetenz

Grenzen und Risiken von KI-Tools:

- KI kann Fehler machen, Quellen erfinden („Halluzinationen“) und Bias enthalten
- Inhalte sind nicht automatisch wissenschaftlich belastbar oder religionspädagogisch angemessen
- Datenschutz und Urheberrecht sind zu beachten
- KI ersetzt nicht die eigene theologische und didaktische Reflexion

KI ist daher **als Werkzeug und kritische Gesprächspartnerin** zu verstehen, **nicht als Ersatz für das eigene Denken**, für die eigene wissenschaftliche Arbeit oder professionelle Unterrichtsplanung. Dem Schulpädagogen Klaus Zierer ist zuzustimmen:

„Bereits in der Aufklärung war eine selbstverschuldete Unmündigkeit der Anstoß gesellschaftlicher Kritik. Als ihre Quelle wurden Faulheit und Feigheit angeprangert [...] Auch Chatbots verleiten den Menschen zu Faulheit und Feigheit [...] Und so gilt heute mehr noch als in Zeiten der Aufklärung der Wahlspruch: Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!“ (Zierer, 2024, S. 51f.).

2. Leitlinien für das Verfassen von Hausarbeiten u. schriftlichen Aufgaben

2.1 Eigenverantwortung und Transparenz:

- KI darf zur Unterstützung (z. B. Ideenfindung, Formulierungshilfe, Gliederungsvorschläge, Rechtschreibung) genutzt werden.
- Die Verantwortung für Inhalt, Argumentation, Quellen und wissenschaftliche Korrektheit liegt stets bei den Studierenden.
- KI-generierte Inhalte müssen kritisch geprüft, überarbeitet und mit Quellenangaben belegt werden.

2.2 Kennzeichnungspflicht:

- Jede Nutzung von KI-Tools, die über rein technische Hilfsmittel hinausgeht, ist im Anhang oder in der Einleitung offenzulegen.
- Beispiel: „Für die Gliederung der Hausarbeit wurde ChatGPT (Version 5) genutzt. Die inhaltliche Ausarbeitung und Literaturrecherche erfolgten selbstständig.“

- Genauere, differenziertere Angaben sind mittels einer Nutzungserklärung möglich:
<https://www.spaed.phil.fau.de/files/2025/08/Nutzungserklaerung-KI-in-Pruefungen.pdf>

2.3 Verbotene Nutzung:

- Vollständig von KI verfasste Texte dürfen nicht als eigene Leistung eingereicht werden.
- KI-generierte Inhalte ohne Überprüfung und Kennzeichnung gelten als Täuschungsversuch. Bei Verdacht auf Täuschungsversuch kann durch *Kontrollgespräche* überprüft werden, ob die Studentin oder der Student mit den Inhalten der von ihr oder ihm abgegebenen schriftlichen Arbeit vertraut ist.

4. Prüfung auf Plagiate und Quellenkritik:

- KI liefert oft keine oder fehlerhafte bis hin zu frei erfundenen Quellenangaben oder Autorenangaben. Nur überprüfbare, seriöse Quellen dürfen verwendet werden.
- Wissenschaftliches Arbeiten setzt eigene Analyse, Argumentation und Positionierung voraus.

3. Leitlinien für die Nutzung von KI-Tools in der Unterrichtsplanung und -vorbereitung

3.1. KI als Ideengeber/Assistent – nicht als Ersatz:

- KI kann bei der Generierung von Themenideen, Lernzielen, Methoden oder Einstiegsszenarien helfen.
- Unterrichtsentwürfe müssen jedoch didaktisch-theologisch reflektiert und angepasst werden.
- Je konkreter und genauer die Aufgabe an die KI (das Prompt) formuliert wird, desto besser wird das Ergebnis sein. KI-Tools sind am besten, verlässlichsten und unproblematischsten bei der Erstellung von methodischen und medialen Materialien, z.B. Kreuzworträtsel, Lückentext, Fragen und Arbeitsanweisungen zu Texten, Bildern, Filmen.

3.2. Kritischer Umgang mit Inhalten:

- KI kann religiöse und andere Inhalte vereinfachen, verzerren oder aus einer einseitigen Perspektive darstellen. Im Internet vorhandene z.B. rassistische, antisemitische oder bibelfundamentalistische Tendenzen und Stereotypisierungen können reproduziert werden.
- Vergleich mit wissenschaftlicher Literatur, Lehrplänen und seriösen Materialien ist notwendig.
- Studierende sollen lernen, die Unterstützung durch KI-Tools kritisch zu nutzen. Dozierende können dazu z.B. Aufgaben stellen, bei denen KI-Vorschläge analysiert und verbessert werden.

3.3 Nutzung von OER (Open Educational Resources):

- KI kann helfen, passende OER-Materialien zu finden.
- OER sind offen lizenzierte Materialien, die rechtssicher angepasst, remixt und geteilt werden dürfen. Zudem fördert Einsatz von OER kollaboratives Arbeiten, Transparenz und nachhaltige Unterrichtsentwicklung. Sie verdienen deshalb den Vorzug gegenüber lizenzrechtlich eingeschränkten Materialien.
- Bei Verwendung von OER ist die korrekte Nennung der Creative Commons-Lizenz und der Urheberinnen bzw. Urheber verpflichtend (vgl. <https://de.creativecommons.net/was-ist-cc/>)
- Um KI-Tools für das Auffinden von OER-Materialien zu nutzen, muss in der Regel explizit im Prompt angegeben werden, dass das KI-Tool OER-fähige bzw. Creative Commons-lizenzierte Materialien suchen oder bevorzugen soll.

3.4 Datenschutz beachten:

- Keine Eingabe personenbezogener Daten von Schülerinnen und Schülern, von Mitstudierenden oder Dozierenden in KI-Tools.
- Materialien mit vertraulichen Informationen dürfen nicht in öffentliche KI-Systeme hochgeladen werden.

Literatur und Links

Falck, Joscha (2024). *Effektiv unterrichten mit Künstlicher Intelligenz. Wie Lehrkräfte und Lernende ChatGPT und andere KI-Tools in der Schule erfolgreich einsetzen können*. Hamburg: Persen Verlag.

Zierer, Klaus (2024). *ChatGPT als Heilsbringer? Über Möglichkeiten und Grenzen von KI im Bildungsbereich*. Münster: Waxmann.

Pilotprojekt „Evaluation von KI-generierter Unterrichtsplanung – ein exploratives Labor“ („EvALP-Lab) der FAU-Forschungsstelle für Öffentliche Religionspädagogik:

<https://www.rupre.phil.fau.eu/projekte/projects/>

FAU-„Leitlinien für Künstliche Intelligenz (KI) in der Lehre“:

https://www.lehre.fau.de/files/2025/06/FAU_Leitlinien-KI-in-der-Lehre_Stand-April-2025.pdf

FAU: Nutzungserklärung für Hausarbeiten:

<https://www.spaed.phil.fau.de/files/2025/08/Nutzungserklaerung-KI-in-Pruefungen.pdf>

FAU-HAWKI: <https://www.fau.de/2024/09/news/studium/chatgpt-und-co-fuer-alle-fau-mitglieder/>

Blog von Joscha Falck: <https://joschafalck.de/>

KI-Strategiepapier der Ev.-Luth. Kirche in Bayern: <https://elkb-digital.de/2025/03/24/ki-strategie/>